

# Wie lebt es sich in der Wilhelmstadt?

Ihre Meinung ist ein wichtiger Beitrag zum neuen Geschäftsstraßenkonzept

Das Geschäftsstraßenmanagement Wilhelmstadt (GSM) erarbeitet aktuell ein Konzept für die Geschäftsstraßen in der Wilhelmstadt. Denn die Förderung für das Gebiet durch das Bund-Länder-Programm »Lebendige Zentren und Quartiere« ist zeitlich begrenzt, sie läuft im Jahr 2026 aus – und damit wird es auch kein Geschäftsstraßenmanagement Wilhelmstadt mehr geben. Dennoch sollen die bisher aufgebauten Strukturen gesichert und weiterentwickelt werden.

Aus diesem Grund erarbeitet das GSM Wilhelmstadt im Auftrag des Bezirksamts Spandau derzeit ein Geschäftsstraßenkonzept. Es soll formulieren, welche Potenziale weiterentwickelt werden sollten, Ziele und Handlungsfelder definieren und Empfehlungen geben. Aber auch die Meinungen der Bewohnerinnen und Bewohner zu verschiedenen Aspekten des Lebens in der Wilhelmstadt sollen in das Konzept einfließen – schließlich geht es um die Lebensqualität im Gebiet, das dessen Bewohnerinnen und Bewohner selbst am besten kennen. Ihre Meinung ist also gefragt! Die Teilnahme an der Umfrage ist ganz einfach. Füllen Sie einfach den Fragebogen aus und lassen Sie ihn dem Geschäftsstraßenmanagement zukommen:

- entweder in Papierform über den Briefkasten am Stadteilladen, Adamstraße 39,
- oder Sie fotografieren den ausgefüllten Fragebogen ab und senden das Foto per Handy an: 0162-9473118;
- oder Sie schicken das Foto bzw. eine Nachricht per Mail an: [gsm@wilhelmstadt-bewegt.de](mailto:gsm@wilhelmstadt-bewegt.de)

Sie können sich den Fragebogen auch einfach aus dem Internet ausdrucken, Sie finden ihn unter: [www.wilhelmstadt-bewegt.de](http://www.wilhelmstadt-bewegt.de)

Ulrike Stock und Tina Darley vom GSM Wilhelmstadt danken Ihnen schon jetzt für Ihre Teilnahme!

## 1. Leben Sie gerne in der Wilhelmstadt?

Ja  Nein

## 2. Wie zufrieden sind Sie?

Bitte kreuzen Sie an:

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden
Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sauberkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeitmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Havelnähe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spielplätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 3. Wie schätzen Sie die Versorgung ein?

Bitte kreuzen Sie an:

	sehr gut	gut	eher schlecht	schlecht
Lebensmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Drogerieartikel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schule, Kita	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ärzte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziale Einrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 4. Wie lange leben Sie schon in der Wilhelmstadt?

\_\_\_\_\_ Jahre

## Rollschuhlaufen am Havelufer

Wann geht es denn nun endlich los mit dem Bau des neuen Stadtquartiers auf der Postbrache? Seit Jahren will die Mannheimer FAY Projects GmbH ca. 300 Mio. Euro investieren, um auf dem Areal zwischen Havel, Spandau Arcaden und Bahnhof ein gemischtes Quartier mit zwei Hotels, Arztpraxen, Shops, Cafés und Büros zu errichten. Doch die allgegenwärtigen Krisen (erst Corona, dann Krieg mitten in Europa, Krise des Immobilienmarkts, Preissteigerungen im Baugewerbe, höhere Zinsen bei Krediten und Finanzierungen) haben auch hier den Baustart verzögert. Eine Baugenehmigung des Bezirks Spandau, der das Vorhaben sehr begrüßt, liegt seit 2023 vor, sie ist sechs Jahre lang gültig. Mitte 2025 soll es dann endlich mit dem Bau des neuen Stadtquartiers losgehen.

Der Bezirk hat die Brache in der Wartezeit nicht einfach liegen lassen, sondern hat hier Zwischennutzungen zugelassen und unterstützt: beispielsweise im Sommer 2020 einen Biergarten, sehr zum Vergnügen vieler Spandauer, die so in den Genuss schöner Sommertage und -abende am Havelufer kamen, danach Sommer- oder Weihnachtsrummel und derzeit eine riesige Rollschuhbahn.

us

